

**RS OGH 1988/11/22 5Ob47/88,  
5Ob2232/96p, 5Ob55/05g,  
5Ob153/08y, 5Ob102/08y, 5Ob38/10i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.11.1988

## Norm

GBG §122 B

GBG §123

## Rechtssatz

Wird eine Person, der ein Grundbuchsbeschluss zuzustellen ist, vorschriftswidrig nicht verständigt, so erlischt ihr Rekursrecht erst dann, wenn die Eintragung auch mit Löschungsklage nicht mehr bekämpft werden könnte.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 47/88  
Entscheidungstext OGH 22.11.1988 5 Ob 47/88  
Veröff: SZ 61/256 = JBl 1989,659 (Hoyer) = NZ 1989,162 (Hofmeister)
- 5 Ob 2232/96p  
Entscheidungstext OGH 24.09.1996 5 Ob 2232/96p  
Vgl auch
- 5 Ob 55/05g  
Entscheidungstext OGH 21.06.2005 5 Ob 55/05g
- 5 Ob 153/08y  
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 153/08y
- 5 Ob 102/08y  
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 102/08y
- 5 Ob 38/10i  
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 38/10i  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0060806

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

28.09.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)